Objekt:	Esszimmer
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
Sammlung:	Sammlung Fotografie, Hans Finsler (1891-1972)
Inventarnummer:	MOSPhFi02236

Beschreibung

1932 kam Hans Finsler als Fotolehrer an die Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich. Die zu seinem Amtsantritt eingerichtete, erste eigenständige "Fachklasse für Fotografie" an einer Schweizer Kunstgewerbeschule leitete er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1958.
Finslers Orientierung lag nicht ganz fern. Als Kind eines Schweizer Vaters aus einer alten Züricher Familie und einer deutschen Mutter in Heilbronn geboren, war Hans Finsler seit seiner Geburt Schweizer und somit der spätere Ortswechsel nicht abwegig.
Schweizerdeutsch sprach er jedoch von Haus aus nicht. So nahm er erst in den 1930er Jahren Unterricht in Schweizer Mundart.
Noch aus seinen Münchner Studienjahren kannte er Carola Giedion-Welcker und Sigfried Giedion, der versuchte, Finsler in die entsprechenden Kreise einzuführen und ihm Aufträge zu verschaffen.
Die Wohnbedarf AG gehörte zu den ersten Auftraggebern. Beim Bau der Werkbundsiedlung Neubühl war diese Handelsgesellschaft aus der Erkenntnis heraus entstanden, dass es notwendig sei, funktionsgerechte, serienmässig produzierbare und erschwingliche Möbel anzubieten. Sie wurde vom Kaufmann Rudolf Graber, dem Entwurfslehrer der ETH Zürich und Architekten Werner Max Moser und dem Vorkämpfer des Neuen Bauens in der Schweiz, Sigfried Giedion gegründet.
Diese Aufnahme Finslers zeigt eine Esszimmergruppe der Wohnbedarf AG.

Grunddaten

Material/Technik:	Silbergelatine
Maße:	Bildgröße: 392 x 300 mm; Photopapiergröße: 392 x 300 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1932
	wer	Hans Finsler (1891-1972)
	wo	Zürich
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Wohnbedarf AG
	wo	

Schlagworte

- Möbel
- Sessel
- Stuhl
- Tisch